

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

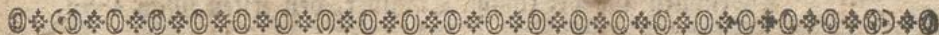
Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1772

4.5.1772 (No. 19)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-972520](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-972520)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 4. May. 1772.



- 1) Es ist wider Hinrich Schumacker, zu Develgönnne, Schuldenhalber, beyrn hiesigen königl. Oberappellations-Vericht, ein Conkurs erkannt.
 (1) Die Angabe ist den 22sten Juny. (2) Deduction den 9ten July. (3) Priorität-Urtheil den 23sten July. (4) Vergantung oder Löse, den ersten Sept. a. c.
- 2) Wider Johann Hinrich Meiners, zur Wardenburg, ist gleichfals beyrn hiesigen königl. Ober-Appellationsgericht, Schuldenhalber, ein Conkurs erkannt.
 (1) Die Angabe ist den 15ten Juny. (2) Deduction den 23sten ejusdem. (3) Priorität-Urtheil den 9ten July. (4) Vergantung oder Löse den 23sten ejusd. h. a.
- 3) Ueber des Jacob Reichen, Hausmann in Stollhamm, sämtliche Güter, entsethet, Schuldenhalber, beyrn königl. Develgönnischen Landgerichte, Concurfus Creditorum.
 (1) Die Angabe ist den 2ten Juny. (2) Deduction den 23sten Juny. (3) Priorität-Urtheil den 21sten July. (4) Vergantung oder Löse den ersten Sept. a. c.
- 4) Wann vermöge eingegangenen Schreibens der königl. Commerce-Deputation, zu Copenhagen, vom 14ten dieses, daselbst einberichtet worden: daß der Kayser von Marocco, den Frieden mit der Republik Holland, gebrochen habe; daß solches allen, in dem Maroccantischen Staaten residirenden fremden Consuls, unter dem 19ten Jan. h. a., bekannt gemacht und den Corsaren dabey anbefohlet worden, die Feindseligkeiten sechs Monate a Dato der Kriegsdeclaration, anzufangen; als wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht.
 Oldenburg, im Oberappellations-Verichte, den 28sten April 1772.

- 5) Da die Viehseuche in dem Wüstenlande und in der Vogtey Mohriem noch nicht aufg. horet; so wird hiemit bekannt gemacht: daß durch sothane Vogteyen, in einer Entfernung von einer halben Meile, von denen, mit der Seuche behafteten Dörtern, bis weiter kein Hornvieh wird durchgelassen werden. Wornach sich also ein jeder zu achten und für Schaden zu hüten hat.

Oldenburg aus der Königl. Cammer, den ersten May 1772.

- 6) Diejenigen Herrn Prediger dieser Graffschaften, welche die zur Nordschweyer Schule collectirte Gelder noch nicht eingesandt, wollen solche nächstens an mich einsenden.

J. A. Fleffa.

Oldenburger Getraide - Preis.

Waizen, alter Danziger	—	160	Rthl.
— neuer Eider	—	140	—
Rocken, neuer Wurster	— 114 —	116	—
Märzgärste	—	74	—
Sommergärste	—	72	—
Weisser Haber	—	39	—
Schwarzer Haber	—	36	—
Bohnen	—	98	—

J. D. Olbe.

II. Privatsachen.

- 1) Bey der zu Copenhagen, den 21sten April geschehenen 14ten Ziehung der Zahlenlotterie, sind die Nummern: 7, 2, 65, 38, 86 und bey der 19ten Ziehung der Altonaer Zahlenlotterie, den 30sten April, die Nummern: 17, 55, 35, 63, 14, aus den Glücksrädern gehoben. Die Gewinne werden prompt ausbezahlet und die nächste Ziehung zu Copenhagen ist auf den 1ten und zu Altona auf den 21sten dieses angesetzt worden. Die folgenden Ziehungen geschehen jedes Ortes,

immer von drey zu drey Wochen und wird übrighs angezetget, daß da die Herren Subcollecteurs ihre Lotterielebriese nunmehr franco ein-
senden müssen, ein jeder Einseser zu seinem Einsas einen Broten Brief-
porto, an den Subcollecteur, bey welchem der Einsas geschlehet, zu
seiner Schadloshaltung, zu erlegen hat.

Oldenburg, den 4ten May. 1772.

E. H. Bruhn, Generalcollecteur.

- 2) Bey der, den 30sten April, zu Altona, geschehenen 19ten Ziehung
der königlich dänischen Zahlenlotterie, sind die Nummern: 17, 55,
35, 63, 14, heraus gezogen worden; zur künftigen 20sten Ziehung,
kann man bis den 16ten dieses, neue Einsäse machen.

Schwarting.

- 3) Da der alte Oberahm, an die 700 Grafen Landes groß, und welcher
nahe an der Neustadt Göddens belegen, auch von allen Lasten frey ist,
auf Mäntag 1774 pachtlos wird; so wird solches hiermit bekannt
gemacht und können die etwaigen Liebhaber sich, je eher, je lieber,
höchstens jedoch binnen vier Wochen und vor Ablauf des itzigen Mäy-
monats, bey herrschafft. Göddenser oder Ebenburger Rennrey, wegen
einer zu treffenden Einheuerung, melden, Conditiones daselbst verneh-
men und weiter contrahiren. Wobey dann, falls dieses Stück Einem
zu weitläufig seyn möchte, eingeräumet wird, daß Mehrere sich zu-
sammen thun, indem das auf dem Oberahmer Lande stehende Vor-
werk so groß ist, daß selbiges zur Wohnung für zwö Partheyen füg-
lich eingerichtet werden kann.

- 4) Die Frau Pastorin Strackerjan, lästet am 18ten dieses Monats May
in der bisher von ihr bewohnten Pastoren, zu Nothenkirchen, aller-
hand Mobilien und Moventien, auch Bücher, verkaufen.

- 5) Herr Herman Harbers, lästet hiedurch bekannt machen: daß niemand
auf seinem Lande, hinter dem heiligen Geist Kirchhofe, auf dem Esche,
nach dem Ehnern, sich eines Fußpfades anmassen solle, ohne deshalb
Ungelegenheit zu gewarten.

- 6) Bey der 14ten Ziehung der Copenhagener Zahlenlotterie, sind die Num-
mern: 7, 2, 65, 38, 86, und bey der 19ten Altonaer Ziehung, die
Nummern: 17, 55, 35, 63 und 14, heraus gekommen. Den 11.
May ist zu Copenhagen die 15te und den 21sten May die zwanzigste
Altonaer Ziehung.

Oldenburg, den 2ten May. 1772.

Probst.



- 7) Der Herr Canzeliff, Erdmann, hat 1000 Rthlr., gegen Anweisung hinlänglicher Sicherheit, in Commiffion, insdar zu belegen und können sogleich in Empfang genommen werden.
- 8) Der Gastwirth, Johann Herman Bischoff, läffet allen Gönnern und Freunden, die bisber in seinem, in Hever gehaltenen Hause, bey dem heiligen Geist Kirchhofe, Quartier genommen, wie auch sonst Logis Suchenden, hiemittelft geziemend anzeigen: daß er das dem Herrn Procurator Dunker, zuständige Haus, an der Aichternstrasse, nahe an der Baumgartenstrasse, wo ehedessen schon Wirthschaft getrieben, bezogen und offeriret er denselben gute und commode Bedienung, mit Speisung und Getränke; auch hat er einen guten Stallraum, für Pferde, sicheren Wagenplatz und gute Weide, zur Grasung, nahe vor dem Thore, imgleichen bieter er Auswärtigen seine Dienste, in Ausrichtung annehmlicher Commiffionen, an.
- 9) Der Herr Justizrath von Römer, hat etwas guten Burbaum, den Fuß zu zwey, auch 1½ Groten, abzusehen. Wem davon gefällig, kann sich desfalls fordersamst bey demselben melden.
- 10) Da im Osterfeste, fünf hochstämmige junge Stenbäume, so kurz vorher erst gesezet, in des Herrn Landrath von Schreeb Garten, vor dem Eersten Thore, hieselbst, des Nachts aus der Erde gerissen und entwandt worden; dem Publico aber daran gelegen, daß ein solcher Gartendieb, andern zum Exempel, gehörig bestraffet werde; als wird ersuchet, wenn vielleicht jemanden diese Bäume zum Verkauf gebracht, oder sonst deshalb Nachricht zugekommen seyn sollte, solches ersagtem Herrn Landrath zu melden, welcher dagegen, dem, so den Thäter, mit Zuverlässigkeit, anzeigen wird, 10 Rthlr. geben, auch dessen Namen zu verschweigen verspricht.
- 11) Der Buchdrucker Geselle, Brand, läffet hiedurch öffentlich bekannt machen: daß am 10ten dieses, seine geheuerte Schenke, auf der sogenannten Zapfenburg, vor dem Eersten Thore, ihren Anfang nehmen werde und die Gäste sich daselbst guter Getränke und geschwinder Aufwartung zu versehen haben.

